

Januar/Februar 2016
70. Jahrgang Nr. 1

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten



DIE SKITOUREN-SAISON IST ERÖFFNET!

Unser Skitourenangebot bietet für alle Ansprüche etwas:
Freerider – Klassischer Skitüreler – Rennläufer

DIE ZUKUNFT HEISST PIN!

11 MODELLE IN UNSERER AUSSTELLUNG

KLASSISCHE TOURENSCHUHE
VON SCOTT, SCARPA, DYNAFIT UND BLACK DIAMOND

FREERIDE-SCHUHE
VON BLACK DIAMOND, SCARPA UND SCOTT

RENNSCHUHE
VON ATOMIC UND SCARPA

TOUREN- UND FREERIDE-SKI
VON VÖLKL, BLACK DIAMOND UND SCOTT

BOOTFITTING FOOTBALANCE
WIR ANALYSIEREN IHRE FÜSSE UND PASSEN DIE SCHUHE SORGFÄLTIG UND INDIVIDUELL AN.

Stef's Bergsport
Hauptstrasse 1
9476 Weite-Wartau
Telefon 081 740 25 50
www.stefs-bergsport.ch

STEF-S BERGSPO



MAMMUT

3	Editorial
4	Mitteilungen
6	Mutationen
7	Dank an die Inserenten
8	Der historische Bericht
11	Tourenberichte Sektion
20	Tourenberichte Senioren
25	Tourenprogramm Januar 2016 Tourenprogramm Februar 2016

Im Amtsblatt Nr. 37 vom 7.9.2015 publizierte das Bundesamt für Verkehr die «Öffentliche Planaufgabe für den Bau der Sesselbahn Schwamm-Wissi Stei» der Pizolbahnen AG, Bad Ragaz. Danach soll der bisherige Skilift durch eine «kuppelbare 6er-Umlaufsesselsbahn» ersetzt werden. Dieses Projekt betrifft auch unsere Sektion, wird aber vermutlich nicht mehr dieselben Emotionen wecken wie in den 1950er-Jahren, als es um den Bau der Pizolbahnen ging. Diese sind inzwischen fester Bestandteil unserer Infrastruktur geworden und das Pizolgebiet hat sich als Tourismusregion etabliert.

Dennoch muss sich der SAC seit seiner Gründung immer wieder mit der Frage befassen, wie viel Technik unsere Bergwelt verträgt. Der historische Bericht in der letzten und dieser Nummer gibt einen Überblick über die Entwicklung der Bergbahnen. Stets wurde sie von mehreren Faktoren beeinflusst, und immer wieder gab sie Anlass zu Kontroversen. Sahn die einen nur die neuen technischen Möglichkeiten und touristischen Vorteile, pochten die andern auf die Unverzichtbarkeit einer unberührten Landschaft.

Viele Seilbahnen in der Schweiz sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert oder ersetzt werden. Konkurrenzdruck, Klimawandel und der Umstand, dass die meisten Umsätze immer noch im Winterhalbjahr erzielt werden, zwingen die Bahnen, nach neuen Möglichkeiten Ausschau zu halten. Solange der Tourismus in der Schweiz ein bedeutender Wirtschaftszweig ist, wird man solche Bestrebungen nicht einfach übergehen können. Andererseits darf man aber auch das langfristige Ziel, die Erhaltung einer möglichst unverbauten Landschaft als Grundlage des Tourismus, nicht aus den Augen verlieren. Ohne staatliche Eingriffe wird es deshalb, wie das vorliegende Konzessions- und Plangenehmigungsverfahren zeigt, nicht gehen. Was dann in diesem Prozess herauskommt, ist häufig ein gut eidgenössischer Kompromiss. Hoffen wir, dass das auch hier der Fall sein wird.

Hans Engler

Die Clubnachrichten erscheinen 2016 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Christoph Maurenbrecher
Auring 20, FL-9490 Vaduz
Telefon 078 912 93 29
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
Hauptstrasse 2, 8872 Weesen
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 2, März/April	15. Januar 2016
Heft 3, Mai/Juni	15. März 2016
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2016
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2016
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2016
Heft 1, Januar/Februar 2017	15. Nov. 2016

Titelbild: Falknis Foto Corina Rupp

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung findet am Freitag, 11. März, statt. Die genauen Angaben zur HV folgen im nächsten Heft, aber reserviert euch schon mal diesen Abend!

Zum Andenken an unser Vorstandsmitglied Nelly Frick

31. August 1942 – 24. September 2015

Die letzte Vorstandssitzung begann mit einer Gedenkminute für unsere liebe verstorbene Nelly Frick. Wir wussten zwar, dass sie schon längere Zeit krank war. Sie liess es sich aber kaum anmerken und nahm an den Sitzungen rege teil. Sie erledigte auch ihre Arbeit als Redaktionsmitglied bis zum Schluss. Wir wussten auch, dass sie gern noch an der nächsten HV ihr 20-Jahr-Vorstands-Jubiläum gefeiert hätte. Leider war ihr dies nicht vergönnt.

So würdigen wir an dieser Stelle ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die SAC-Sektion Piz Sol, welche sie über eine lange Zeit ausübte. Im Vorstand vertrat sie die Redaktion und war somit Bindeglied und erste Ansprechpartnerin. Als langjähriges SAC-Mitglied – sie war früher recht sportlich unterwegs – kannte sie die Geschichte und Gepflogenheiten der Sektion und versuchte, das Positive zu bewahren und die Tradition zu erhalten.

In der Redaktion zeigte sie sich verantwortlich für das Inseratenwesen, welches in den letzten Jahren angesichts der Wirtschaftskrisen kein erfreulicher Job geworden ist. Trotzdem suchte sie mit ihrem Gatten zusammen die Sportgeschäfte auf, um sich mit Kleidern einzudecken und um Inserate zu werben. Es war für sie keine Strafe, jeweils in den Restaurants, welche inserierten, mit ihrem Gatten essen zu gehen.

An der HV half sie beim Apéro und pflegte den Kontakt mit den Jubilaren. Zusammen mit ihrem Gatten Ruedi hielt sie auch die Beziehungen zum benachbarten Alpenverein, dem LAV, aufrecht und vertrat an mancher HV unsere Sektion.

Über ihren Tod hinaus danken wir unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Nelly Frick ganz herzlich für ihre unentgeltliche, engagierte Arbeit für die Sektion Piz Sol

Im Namen des Vorstandes: Die Präsidentin Anna-Maria Jarc

Neuer Inserateverantwortlicher

Noch vor Nelly Fricks Hinschied interessierte sich Christoph Maurenbrecher für das frei werdende Amt des Inserateverantwortlichen. Nun hat er dieses bereits früher als eigentlich geplant übernommen und ist daran, sich in die Materie einzuarbeiten.

Liebe Mitglieder

Als neues Mitglied im Redaktionsteam darf ich mich bei euch vorstellen. Die einen oder anderen kennen mich ja bereits von diversen Touren. Für diejenigen, denen ich bisher nicht begegnen durfte: ich lebe in Vaduz und bin von Beruf Jurist. Das Bergsteigen und Skifahren sind meine grossen Leidenschaften; beinahe könnte man sie auch Laster nennen. Ich habe nun die Aufgabe von Nelly Frick als Inserateverantwortlicher übernommen. Ich freue mich, mich künftig noch aktiver für den SAC und die Sektion Piz Sol einsetzen zu können.



Christoph Maurenbrecher

Neue Tourenleiterinnen und -leiter

Folgende Tourenleiter haben erfolgreich einen Tourenleiterkurs absolviert:

Niklaus Ackermann	Tourenleiter Wandern
Angela Blank	Tourenleiter 2 Sommer
Ernst Dornbierer	Tourenleiter Bergwandern
Stefan Marquart	Tourenleiter 1 Sommer
Christoph Maurenbrecher	Tourenleiter 1 Winter
René Müller	Tourenleiter 1 Sommer
Bruno Riget	Tourenleiter 1 Sommer
Bruno Tschirky	Tourenleiter 1 Sommer

JO- und KiBe-Leiter gesucht!

Wegen Leitermangels in den Sektoren JO und KiBe fällt das betreute Kletterhallentraining diese Saison aus.

Für die nächste Saison wird wegen Leitermangels nur ein beschränktes Jugendprogramm zustande kommen. Daher möchte ich innerhalb der Sektion einen Aufruf machen, um neue Leiter zu suchen und zu finden, so dass ab Sommer 2016 neue Leiter zur Verfügung stehen und ein komplettes Tourenprogramm für die Jugend entstehen kann. Da ich persönlich viel im Ausland weile und sozusagen «weg vom Schuss» bin, bin ich auch nicht mehr in der Lage, für die Jugend zu sorgen. Daher möchte ich gerne auch mein Amt als «Jugend-Chef» im Laufe des nächsten Jahres abgeben.

Für Interessenten bin ich unter 079 821 55 38 oder roman@berge-geniessen.ch erreichbar.

Die Familie Schwörer unterwegs – danke!

Mag es sein, dass der Normalschweizer an einem Sonntagabend kaum mehr aus dem Hause geht, dass so wenig Sektionsmitglieder der Einladung zur Bildschau der Familie Schwörer folgte? Trotzdem war der Anlass im edlen Kursaal des Resort Bad Ragaz gut besucht. Die Teilnahme hat sich gelohnt, um einerseits zu verstehen, was genau die Botschaft und deren Umsetzung der Familie Schwörer in ihrer Klimamission bedeutet und andererseits auch der wunderschönen Aufnahmen wegen.

Der Bergführer Dario Schwörer liess immer wieder durchblicken, dass seine ersten Bergerlebnisse sowie die Motivation für weitere Unternehmungen ihren Ursprung in der Sektion Piz Sol hatten. Durch Familie und Freunde in der Schweiz ist die Familie Schwörer nach wie vor mit dem Sarganserland verbunden. Ihre Botschaft gilt der Sensibilisierung von Menschen für die Probleme des Klimawandels.

In diesem Sinne verbindet die Schwörers und uns SACler der Respekt für die Berge als Lebens-, Kultur- und Wirtschaftsraum mit natur- und umweltverträglicher Verbandsaktivität.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Sektion Piz Sol danke ich Dario nochmals für seinen Vortrag.

Die Präsidentin Anna-Maria Jarc

Eintritte

Stefan Bonderer	Neuhaus SG	Monika Freund	Vilters
Christian Freund	Vilters	Sonja Gächter	Walenstadt
Elias Freund	Vilters	Gioia Wakanda Good	Mels
Ines Freund	Vilters	Orlando Guntli	Buchs SG
Jonas Freund	Vilters	Marco Wildhaber	Flumserberg

Austritte

Christine Billeter	Jona	Isabel Iglesias	Mels
Andreas Gartmann	Weiningen ZH	Angelina Schneider	Mels
Dorothea Hartmann	Unterterzen	Roman Schneider	Mels
Christian Iglesias	Mels	David Wettler	Buchs SG
Georg Iglesias	Mels		



click²bike.ch

Mit dem Mountainbike unterwegs.
Jahresprogramm mit Mehrtagestouren.
Südostschweiz, Graubünden, Tessin, Dolomiten, Piemont und mehr.



Tiefriet | CH-7320 Sargans

T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch

Di. - Fr. 9.00 - 12.00 13.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Mo. geschlossen

- Berg-, Wander- und Runningschuhe
- Kletterschuhe / Kletterequipment
- Hochtourenausrüstungen
- Skitourenausrüstungen
- Wander-, Kletter- und Runningbekleidung
- Rucksackausstellung
- Zelte, Schlafsäcke und Matten
- Zubehör von Helm bis Fussheizung
- Sport- und Freizeitmode
- Team- und Vereinsbekleidung
- Schuh- und Sohlenfitting
- Fussanalyse

Im Jahr 2015 haben folgende Inserenten unseren Piz-Sol-Nachrichten einen Inserateauftrag erteilt oder uns mit einem freiwilligen Beitrag finanziell unterstützt:

Alpin Travel	8880 Walenstadt
Alpin Bergsport	9472 Grabs
Stewart und Annamaria Bryce	7514 Fex
Farben Tischhauser, Christian Reich-Tischhauser	9471 Buchs
Gonzen Sport	7320 Sargans
Explora Event	6003 Luzern
Hotel Tamina	7315 Vättis
Kubik AG	9470 Buchs
Letta Uhren und Bijouterie	9470 Buchs
Parkhotel Wangs	7323 Wangs
Sarganserländer Druck AG	8887 Mels
Schaffhauser Daniel	7323 Wangs
Stef's Bergsport GmbH	9476 Weite
Wälti Treuhand	7310 Bad Ragaz

Liebe Inserenten und Gönner

Mit Ihren Aufträgen und freiwilligen Beiträgen tragen Sie erheblich dazu bei, die Kosten für unsere Clubnachrichten in Grenzen zu halten. Dafür danke ich im Namen des Vorstandes und aller Sektionsmitglieder herzlich.

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie auch im kommenden Jahr wieder in unseren Clubnachrichten inserieren oder uns einen Beitrag zukommen lassen. Für Neuinserenten stehe ich gerne mit detaillierten Auskünften zur Verfügung. Die Piz-Sol-Nachrichten werden von unseren Mitgliedern stets aufmerksam gelesen und sind für unsere Sektion ein wichtiges Bindeglied.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei ihren Einkäufen und Konsumationen die Angebote der Inserenten bevorzugt zu berücksichtigen.

*Frohe Festtage und alles Gute wünscht Christoph Maurenbrecher,
Inserateverantwortlicher*

Alle Ausgaben sind farbig im Internet unter
www.sac-piz-sol.ch/sac-webapp/pizsolnachrichten zu finden.

Seilbahnen – Notwendigkeit oder Ärgernis?

2. Teil

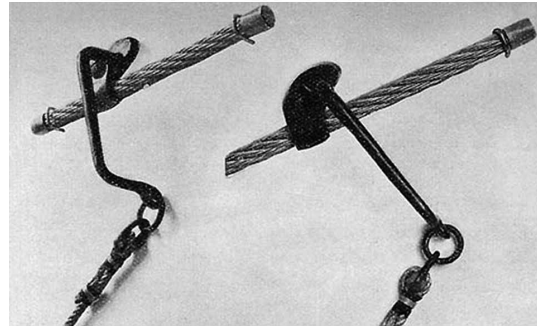
Die erste «richtige» schweizerische Luftseilbahn wurde 1927 in Engelberg (Gerschnialp-Trübsee) in Betrieb genommen. Ein schon Anfang des 20. Jahrhunderts unternommener Versuch, eine Luftseilbahn von Grindelwald auf das Wetterhorn zu bauen, scheiterte am Ausbruch des Ersten Weltkriegs.

Der 1930 einsetzende Skiboom löste nicht nur die Erstellung von Skiliften, sondern auch den Bau von vielen neuen Bahnen aus, so zum Beispiel die Standseilbahnen auf Corviglia, Parsenn und Iltsios im Toggenburg. 1944 nahm am Jochpass bei Engelberg der erste Sessellift Europas den Betrieb auf. Nach Kriegsende löste eine Seilbahninnovation die andere ab: 1945 wurde in Flims die erste kuppelbare Sesselbahn gebaut, 1947 in Grindelwald eine Sesselbahn für Sommer und Winter, 1950 in Crans sur Siere die erste Gondelbahn. Auch die grossen Pendelbahnen stammen aus dieser Zeit, wie zum Beispiel die Bahnen Klosters–Gotschnagratt, Corviglia–Piz Nair, Laax–Crap Sogn Gion. 1974 wurde die damals fast 40-jährige Säntisbahn erneuert, und seit 1979 verkehrt die höchste Pendelbahn der Schweiz auf das Kleine Matterhorn. Nach 1980 wurde die Neuerschliessung von Wintersportgebieten stark eingeschränkt, weil der Bund sein Tourismuskonzept geändert und die damit verbundene Konzessionspolitik verschärft hatte. Nach Angaben des Seilbahnverbandes konzentrierte sich deshalb die Seilbahntechnik fortan auf Sicherheit, Komfort, Energieoptimierung und neue Technologien. Beispiele dafür sind die 1992 eingeführten, weltweit ersten Kabinen mit drehbarem Boden bei der Titlisbahn oder die 2012 in Betrieb genommene, weltweit erste Pendelbahn mit offenem Oberdeck auf's Stanserhorn, die sogenannte Cabrio-Bahn. Etwas anders sieht es der SAC. Einem Artikel von Jürg Meyer, «So ist der SAC involviert. Aktuelle Erschliessungsprojekte», in «Die Alpen» 10/2005 ist zu entnehmen, dass damals schon etwa 135 Erschliessungsprojekte im Bereich Skitourismus bestanden.

d) Wer sich weiter in diese vielschichtige Materie vertiefen möchte, sei auf die unten angegebenen Quellen im Internet verwiesen.

2. Die oben geschilderte Entwicklung machte auch vor unserem Sektionsgebiet nicht Halt. In der sarganserländischen Lokalgeschichte sind die Seilbahnen gut dokumentiert. Unter dem Titel «Historische zivile und militärische Luftseilbahnen im Sarganserland» findet sich im Internet eine interessante Darstellung in Wort und Bild (Verfasser Paul Gantner, Walenstadt), die nachstehend nur summarisch wiedergegeben werden kann und auf die deshalb ausdrücklich verwiesen wird.

- a) Die ersten Luftseilbahnen entstanden am Flumser Kleinberg. 1945 wurde vom Kurhaus Frohe Aussicht (heute Haus Margess) auf Portels eine Bahn zum Kurhaus Schönhalde mit einer Haltestelle beim Kurhaus Sässliwiese gebaut, die 1949 durch zwei neue Luftseilbahnen ersetzt wurde: Portels–Sässliwiese und Saxli–Schönhalde.
- b) Während des Zweiten Weltkriegs wurden beim Ausbau der Festung Sargans mehrere Militarseilbahnen (MSB) erstellt. Die meisten wurden später wieder abgebrochen, so zum Beispiel die MSB Ragaz–Furggels/St. Margrethenberg. Andere blieben bestehen und konnten einer touristischen Nutzung zugeführt werden, wie die ab Herbst 1941 betriebene MSB Malans–Älpli. 1945 wurde diese Bahn für die zivile Nutzung freigegeben und später wurde sie die erste konzessionierte Luftseilbahn Graubündens.



Die im Sommer 1942 in Betrieb genommene MSB Ragnatsch–Palfries wurde nach ihrer militärischen Stilllegung Ende des 20. Jahrhunderts von einer Genossenschaft übernommen. Nach jahrelangen Auseinandersetzungen erhielt diese die Betriebsbewilligung zur zivilen Nutzung im November 2015 und wird nächstes Jahr ihren Betrieb aufnehmen.

- c) Die erste realisierte Luftseilbahn auf die Flumserberge war in den 1950er-Jahren die LUT (Luftseilbahn Unterterzen–Tannenboden) mit Mittelstation in Oberterzen, nachdem sich Standseilbahnprojekte von Mols und Flums aus in den 1930er-Jahren nicht verwirklichen liessen. Die Anschlussbahnen auf den Maschgenkamm und die Prodalp, welche frühere Ski- und Sessellifte ersetzten, wurden erst in neuerer Zeit in Betrieb genommen. Ebenfalls in den frühen 1950er-Jahren wurden die oben bereits erwähnte Wangs-Pizolbahn sowie die (frühere) Bad Ragaz-Pardielbahn gebaut, obwohl sich unsere Sektion jahrelang dagegen gewehrt hatte.

Erster Skillift von 1948, Tannenboden–Kreuz (Flumserberg) Foto: A. Steinemann

System Gurtenlift, Oehler, Aarau – es handelt sich hier um einen sogenannten Gurtenlift. Das Verbindungsseil zum Zugseil wird während der Fahrt durch eine Klammer von Hand festgehalten. Wird die Klammer losgelassen, wird die Verbindung unterbrochen. Das Verbindungsseil wird noch eine Weile mitgeschleift und löst sich dann vom Zugseil (weil der Zug nach hinten fehlt) und fällt zu Boden – oder verklemmt sich im nächsten Mast, was zur Entgleisung des Zugseiles führen kann. Aus diesem Grund musste man an einem Ort bei leichtem Abwärts-Trasse stemmen, weil sonst die Fahrt vorzeitig beendet worden wäre. Es war dort eine Tafel «Bitte stemmen» neben dem Trasse angebracht.

Sonntäglicher Andrang beim Kreuzlift auf Flumserberg-Tannenboden. Foto: A. Steinemann

- d) Ein weiteres, gut dokumentiertes Beispiel ist die schon 1931 in Betrieb genommene Gaspus-Vättnerbergbahn. Bauherr war die Vättnerbergkorporation; Initiator der Lehrer Theophil Nigg aus Vättis. 2013 konnte mit Unterstützung der Korporation und deren Kassier Gregor Zimmermann, Vättis, ein Buch mit dem Titel «Kleinere Tiere fahren mit der Bahn zu Berg» herausgegeben werden, das auch die Geschichte der Bahn nachzeichnet.
- e) Schliesslich soll auch noch eine Bahn aus dem Werdenbergischen erwähnt werden, nämlich die Luftseilbahn Oberschan–Kurhaus Alvier, welche 1947/1948 durch die Genossenschaft der Krankenfürsorge Winterthur gebaut wurde.

Schlussbemerkungen

Bergbahnen sind weit mehr als nur technische Fortbewegungsmittel. Sie sind fester Bestandteil der touristischen Infrastruktur und der Landschaft. Sie gehören zur Verkehrs- und Technikgeschichte; sie erinnern an Visionäre und Pioniere, welche sie zum Teil gegen erhebliche Widerstände verwirklicht haben. Kein Wunder, dass sich sogar das Bundesamt für Kultur ihrer angenommen und ein Schweizer Seilbahninventar geschaffen hat. «Seilbahnen sind komplexe technische Systeme. Sie sind Werke innovativen, vielschichtigen Schaffens und bilden ein spannungsvolles Zusammenspiel technischer und wirtschaftlicher, politischer, soziokultureller und landschaftlicher Faktoren. Zudem sind Seilbahnen wie andere Transporteinrichtungen ausserordentlich dynamische Anlagen, deren fortwährende Entwicklung und rasche Veränderung zum Wesen technischer Einrichtungen gehört. Sowohl Komplexität als auch Dynamik bilden einen massgeblichen Aspekt des Zeugniswertes von Seilbahninstallationen».

Auch in Zukunft werden bei neuen Projekten diese verschiedenen Interessen sorgsam gegeneinander abgewogen werden müssen. Als gelungenes Beispiel in neuester Zeit kann auf den Zusammenschluss der Skigebiete Arosa und Lenzerheide verwiesen werden, der in einem Artikel von Christoph Meier, «In erträgliche Bahnen gelenkt», in «Die Alpen» 2/2014 beschrieben wird. Bahnen werden somit für den SAC und seine Mitglieder weiterhin ein Thema bleiben.

Hans Engler

Quellen:

- <http://www.seilbahnen.org/de/> (Seilbahnen Schweiz [SBS], der Verband der Schweizer Seilbahnbranche)
 - <http://www.seilbahn-nostalgie.ch/> (Gentil Claude, Lokomotivführer und Hobbyhistoriker, Samedan)
 - <http://www.bergbahnen.org> (Seilbahndatenbank, Seilbahnlexikon)
 - <http://www.bak.admin.ch/kulturerbe/04273/04296/index.html?lang=de>, <http://www.seilbahninventar.ch/> (Bundesamt für Kultur BAK)
 - http://www.ikss.ch/kontrollstelle_ikss.php?page=history (Interkantonale Kontrollstelle für Seilbahnen und Skilifte)
 - <http://www.sarganserland-walensee.ch/> (Sarganserland-Walensee, Paul Gantner, Walenstadt)
 - <http://www.aelplibahn.ch/index.cfm/de/5/Geschichte> (Genossenschaft und Verein Älplibahn, Malans)
 - <http://genossenschaft.seilbahn-palfries.ch> (Genossenschaft und Verein Seilbahn Palfries)
 - <http://www.vattnerberg.ch/index.php/specials.html> (Korporation Vättnerberg)
 - http://www.hotelalvier.ch/ueber_uns/Chronik/Verkehrssituation (Hotel Alvier, Oberschan)
 - <http://www.pizol.com/sommer/ueber-uns/unternehmen/geschichte.html> (Pizolbahnen Bad Ragaz/Wangs)
- alle abgerufen am 16.9.2015
- Walter Gabathuler, Die Festung Sargans – ihre Geschichte, ihre Objekte, ihre Aufgaben in Werdenberger Jahrbuch 2014, S. 205 f., 219 f., 245.
 - Legenden (ausser Pilatusbahn): Paul Gantner, Walenstadt

Kletterwoche Dolomiten

Sonntag bis Samstag, 12. bis 18. Juli 2015

Leitung: Bergführer Marcel Schmed

Teilnehmende: Berni Eggenberger, Hedy Senti, Denise Anghern, Felix Gemperle, Regula Keller, Daniel Schaffhauser

Als Sammeltransport führte uns Marcel als Chauffeur in seinem Shuttle sicher über alle Pässe bis an den Fuss der Sella. Nach einem kurzen Einblick in die feudale Unterkunft ging es am späteren Nachmittag sogleich an die Aufwärmrunde im nahen Klettergarten. Nach dem mundigen Abendessen in unserem Hotel Lupo Bianco wurden auch schon die Tourenpläne für den kommenden ersten Dolomiten-Tag geschmiedet.

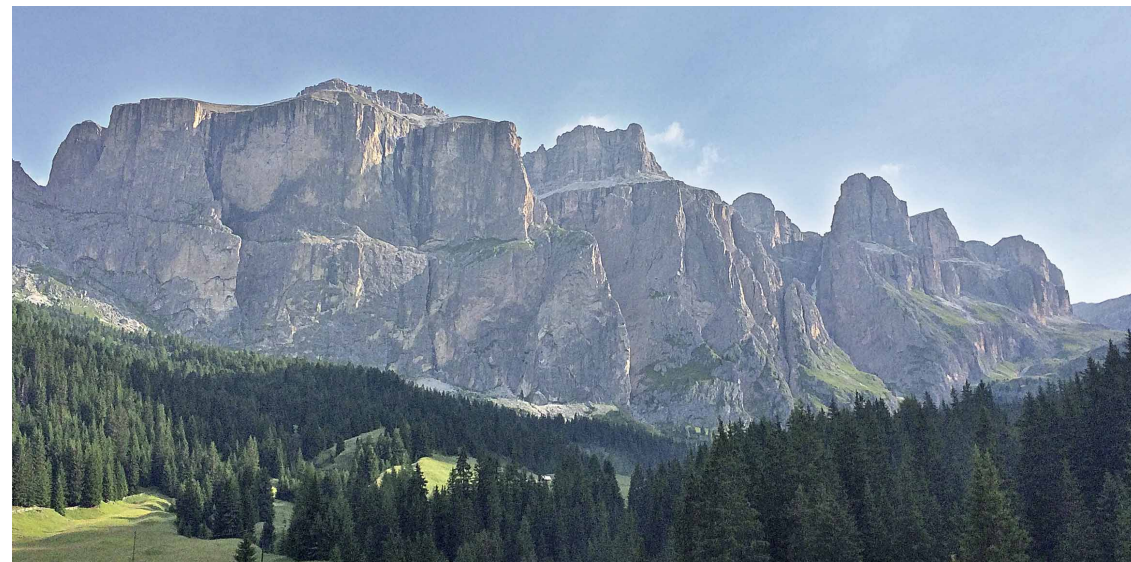
Nachdem viele Ideen und Wünsche auf dem Tisch beziehungsweise in den Lesezeichen der Führerliteratur steckten, entschieden wir uns, zum Auftakt am Ciavazes den «Bergführerweg» zu klettern. An diese typischen Dolomitenrouten mussten wir uns noch etwas angewöhnen: lange Hakenabstände, alte «Rostgurken» und selbständig zu ergänzende Standplätze trugen das ihrige zu diesem rustikalen Ambiente

bei. Der Abstieg über die Traverse des Gamsbandes war nicht weniger luftig. Nach einer ersten rassigen Tour genossen die einen das Wellnesen, die anderen das Shoppen im nahen Canazei.

Am Dienstag stiegen die Pizöler durch die Pordoiwand; Berni und Daniel durch die «Rizzi-Führe» – mit 21 Seillänge keine eigentliche Sprint-Tour – die anderen setzten ihre Sicherungen an der «Fedele», welche auch nicht wirklich kürzer war.

Am Mittwoch erfolgte die Besteigung zweier aneinander gereihter Touren. Nach der nostalgischen Bergfahrt in einer 2er-Stehkabinenbahn zur Demetzhütte bestiegen wir zuerst den «Daumen» der Fünffingerspitzen über die Nordkante, dann nach einer Abseilrunde gings dann sogleich weiter auf den «Zeigefinger». Gefolgt von einer luftigen Abseilrunde mit viel Luft unter den Sohlen erreichten wir 2 Minuten vor Betriebsschluss die Bahn für die Talfahrt. Uff, das war knapp und hat uns 1 Stunde Fussweg erspart! Pünktlich vor dem herannahenden Gewitter erreichten wir unser Hotel. Vorabend-Programm mit Wellness war wieder angesagt.

Die Ciavazes-Wand mit unseren Kletterrouten.





Fotos Daniel Schaffhauser

Grosses Bild: Knackige Kletterei an der Kasnapoff-Führe am 2. Sellatum.

Kleines Bild: Der lange Quergang in der grossen Micheluzzi.

Nach ausgiebigen Besprechungen beziehungsweise Ideenaustausch beschlossen wir am Donnerstag am zweiten Sellatum die «Kasnapoff» zu klettern. Berni und Felix versuchten sich erfolgreich am vierten Sellatum. Nach einem gelungenen Tag wurden bereits die Pläne für den letzten Tourentag geschmiedet. Ergebnis: die «grosse Micheluzzi» mit ihrem 100-Meter-Quergang.

Berni und Hedy wagten sich an den bekannten Salamiturm am Langkofel. Nach einer langen Tour mit Quergang oder

abenteuerlichen Kletterpassagen am Salamiturm – Zitat Berni: «Das Beste, was ich je in den Dolomiten geklettert bin» – waren sich alle einig: es war eine super tolle Woche in den Dolomiten. Die Touren waren eine «Premium-Selection», der Wein war so gut, dass wir die ganze Woche denselben genossen.

Marcel, es war toll – du hast uns gefordert und gefördert, wir hatten sehr viele schöne Erlebnisse und denken gerne an diese schöne Kletterwoche zurück. Danke!

Daniel Schaffhauser

JO – TOURENPROGRAMM 2016

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
Sa.9.1	Kamor	ST L	Regula Keller
So.17.1	Ski- und Snowboardtour Saifental	ST WS	Felix Röthenbacher BF Roman Hinder
Sa.30.1.	Freeriden Disentis	ST L	Regula Keller
Sa.20.2.	Grosshorn und Chli Hirreli Mondschein-Schneeschuhtour mit Fondue	SS WS ST WS	Reto Hobi Felix Röthenbacher
Sa.27. bis So.28.2.	Skitour Monstein mit Zelt	ST	BF Roman Hinder
So.13.3.	Skisafari Lenzerheide bis Davos	ST	BF Alfons Kühne
So.10. bis Fr.15.4.	Skitourerlager Länta – Zapporthorn		Niclaus Saxer
Fr.6. bis Sa.7.5.	Holzer- und Putztag Enderlinhütte	AW T4	Reto Hobi Walter Brühlmann
So.5.6.	Calanda von Vättis		
Sa.18.6.	Helfertag Spitzmeienhütte		

Sa.18.6.	Schnupperklettern JO / Kibe	KT	Jugend
Sa.18.6. <td>Schesaplana</td> <td>AW T4</td> <td>Regula Keller</td>	Schesaplana	AW T4	Regula Keller
Fr.24. bis Sa.25.6. <td>Neumitgliedertour</td> <td>BW T2</td> <td>Präsident</td>	Neumitgliedertour	BW T2	Präsident
Sa.25. bis So.26.6. <td>Hochtourerkurs (Schwerpunkt Seiltechnik)</td> <td>HT</td> <td>BF Thomas Wälti</td>	Hochtourerkurs (Schwerpunkt Seiltechnik)	HT	BF Thomas Wälti
Sa.9. bis So.10.7. <td>Gross Dässi</td> <td>HT ZS</td> <td>BF Thomas Good</td>	Gross Dässi	HT ZS	BF Thomas Good
Sa.20. bis So.21.8. <td>Lauterbrunner Breithorn</td> <td>HT ZS</td> <td>BF Thomas Good</td>	Lauterbrunner Breithorn	HT ZS	BF Thomas Good
Sa.24. bis So.25.9. <td>Fergentegel</td> <td>KT IV-V</td> <td>BF Thomas Good</td>	Fergentegel	KT IV-V	BF Thomas Good
Sa.5.11. <td>Tourenleitertreff Fondueplausch Enderlinhütte</td> <td>BW T3</td> <td>Reto Hobi</td>	Tourenleitertreff Fondueplausch Enderlinhütte	BW T3	Reto Hobi
Do.24.11. <td>Tourenleitertreff</td> <td>ST L</td> <td>Reto Hobi</td>	Tourenleitertreff	ST L	Reto Hobi
So.11.12. <td>Einsteigerskitour</td> <td></td> <td>Stefan Rupp</td>	Einsteigerskitour		Stefan Rupp
Sa.17. bis So.18.12. <td>Lawinenkurs für TL (Sa)</td> <td></td> <td>BF Thomas Wälti</td>	Lawinenkurs für TL (Sa)		BF Thomas Wälti
	Sonntag alle		

KIBE – TOURENPROGRAMM 2016

Datum	Tour, Ziel	Art/Schwierigkeit	Leitung
Sa.9.1	Kamor	ST L	Regula Keller
Sa.30. bis So.31.1.	Iglutour		BF Alfons Kühne
Sa.28.2.	Schnupper-Ski- und Snowboardtour	ST WS	BF Alfons Kühne
Sa.14. bis Mo.16.5.	Pfingstlager Ringspitzhütte		BF Alfons Kühne

Sa.18.6.	Schnupperklettern JO / Kibe	KT	Jugend
Fr.24. bis Sa.25.6. <td>Neumitgliedertour</td> <td>BW T2</td> <td>Präsident</td>	Neumitgliedertour	BW T2	Präsident
Sa.25. bis So.26.6. <td>Hochtourerkurs (Schwerpunkt Seiltechnik)</td> <td>HT</td> <td>BF Thomas Wälti</td>	Hochtourerkurs (Schwerpunkt Seiltechnik)	HT	BF Thomas Wälti
So.7. bis Fr.12.8. <td>Kibe-Lager</td> <td></td> <td>BF Alfons Kühne</td>	Kibe-Lager		BF Alfons Kühne
Sa.5.11. <td>Fondueplausch Enderlinhütte</td> <td>BW T3</td> <td>Reto Hobi</td>	Fondueplausch Enderlinhütte	BW T3	Reto Hobi

Abkürzungen, Ergänzungen:

AU = Ausbildung
H = Höck
SC = Schilteln
AW = Alpinwanderung
HK = Hallenklettern
SHT = Skihochtour
B = Bouldern
HT = Hochtour
SK = Sportklettern
BF = Bergführer
K = Klettern
SST = Schneeschuhtour
BT = Bergtour (ab T3)
KG = Klettergarten
ST = Skitour
BW = Bergwanderung
KS = Klettersteig
V = Vektour
EK = Eisklettern
MBT = Mountainbiketour
W = Wanderung (bis T2)
FR = Freeriden
PI = Pistenfahren
FT = Familientour
SBT = Snowboardtour
Die entsprechenden Schwierigkeitskategorien befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterlagen/schwierigkeitskategorien.html>
Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-so.ch/tourenprogramm

Hauptversammlung: Freitag, 11. März 2016**Stamm:**

Die Stammdaten werden bei Bedarf auf der Homepage und in den Piz-Sol-Nachrichten publiziert

Vorstand der Sektion Piz Sol:

Präsidentin: Anna-Maria Jarc, Stickerweg 3, 8880 Walenstadt, P: 081 710 29 33, Mobile: 076 505 30 03, E-Mail: president@sac-piz-sol.ch
Kassier: Heinz Müller, Stämpfli 3, 9478 Azmoos, P: 081 783 28 26, E-Mail: kassier@sac-piz-sol.ch

Aktuar: Ernst Dornbierer, Dachsweg 8, 9470 Werdenberg, P: 081 771 40 17, Mobile: 079 604 80 05, E-Mail: aktuar@sac-piz-sol.ch

Tourenchef: Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz, P: 081 302 71 62, Mobile: 079 216 46 57, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch

Rettungsobmann: Roland Düsel, Dachsweg 11, 9470 Werdenberg, Mobile: 079 375 21 03, E-Mail: rettungsobmann@sac-piz-sol.ch

Clubnachrichten: E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch (für Redaktionelles)
clubnachrichten@sac-piz-sol.ch (für Inserate)

Umweltbeauftragter: Elias Kindle, Dorfstrasse 46, 9495 Triesen, P: 076 203 32 69, E-Mail: umwelt@sac-piz-sol.ch

Vizepräsident: vakant

Hüttenchefs:

Enderlinhütte: Nidaus Saxer, Mühlbachweg 1, 7208 Malans, Mobile: 079 585 70 37, E-Mail: enderlin@sac-piz-sol.ch
Hüttentelefon Enderlin 079 681 61 29

Spitzmeilen: Walter Brühlmann, Platzstrasse 5, 8880 Walenstadt, Mobile: 079 218 28 90, E-Mail: spitzmeilen@sac-piz-sol.ch

Hüttentelefon Spitzmeilen 081 753 22 32, www.spitzmeilenhuette.ch
Schraawiesli: Robert Kohler, Eichbühl 9, 7312 Pfäfers, P: 081 302 35 44, E-Mail: schraawiesli@sac-piz-sol.ch

Erweiterter Vorstand:

Mitgliederverwaltung: Vreni Loosli, Hauptstrasse 2, 8872 Weesen, P: 055 611 14 82, E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch
Kulturbeauftragte: Anna-Maria Jarc, Stickerweg 3, 8880 Walenstadt, P: 081 710 29 33, Mobile: 076 505 30 03, E-Mail: jarc_a@gmx.ch

Tourenkommission:

Präsidium

Jugend-Chef:

J+S-Manager:

Sport- und

Wettkampfklettern:

Seniorenteam:

Unfallversicherung:

Alle Teilnehmenden (inklusive JO und KiBe) haben selber für eine genügende Unfallversicherung zu sorgen.

Bergführer der Sektion:

Beeler Roland

Bislin Josef

Dürr Lukas

Good Thomas

Hinder Roman

Kühne Alfons

Schlegel Karl

Schmed Marcel

Schwörer Dario

Tischhauser Freya

Tuor Meinrad

Wachter Toni

Wälti Thomas

Zimmermann Thomas

Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz, Mobile: 079 216 46 57, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch
Roman Hinder, Vialstrasse 24, 7205 Zizers, P: 081 322 30 32, Mobile: 079 821 55 38, E-Mail: roman.hinder@sac-piz-sol.ch
Paul Wermelinger, Rosenstrasse 3, 7323 Wangs, P: 081 723 32 78, E-Mail: paul.wermelinger@sac-piz-sol.ch
Thomas Wälti, Bergstrasse 40, 7303 Mastrlis, P: 081 322 95 57, Mobile: 079 677 53 33, E-Mail: thomas.waelti@sac-piz-sol.ch
Karl Meier, Zürcherstrasse 57b, 7320 Sargans, P: 081 723 37 05, E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch oder senioren@sac-piz-sol.ch

Alle Teilnehmenden (inklusive JO und KiBe) haben selber für eine genügende Unfallversicherung zu sorgen.

Seestrasse 60, 8880 Walenstadt, P: 081 720 21 21, Mobile: 079 207 68 00, E-Mail: roland.beeler@alpintravel.ch

Staudenstrasse 6A, 9472 Grabs, P: 081 771 36 45, Mobile: 079 217 16 31, E-Mail: seppbislin@bluewin.ch

Terserstrasse 25, 7220 Schiers, P: 081 413 13 84, Mobile: 078 719 58 52, E-Mail: duerr@slf.ch

Butzerstrasse 109, 8887 Mels, P: 081 723 96 75, E-Mail: thomas.good@4000plus.ch

Vialstrasse 24, 7205 Zizers, Mobile: 079 821 55 38, E-Mail: roman@berge-genossen.ch

Madrusstrasse 13, 7317 Valens, P: 081 302 50 44, Mobile: 079 660 33 18, E-Mail: famkuehne@bluewin.ch

Barnüelstrasse 51, 7323 Wangs, P: 081 710 44 33, Mobile: 079 821 63 75, E-Mail: vlongatti@bluewin.ch

Oberzhweg 5, 8880 Walenstadt

Mobile: 079 683 06 51, E-Mail: schmed@kletterschule.ch

Sarganserstrasse 84, 7324 Vilters, www.toptop.org

Sankt Luzi 27, 7306 Fläsch, P: 081 302 77 35, E-Mail: fritschhauser@bluewin.ch

St. Martin-Weg 5, 8887 Mels, Mobile: 079 298 18 75, E-Mail: mtuor@gmx.ch

Böschstrasse 17, 7000 Chur, P: 079 631 08 03, E-Mail: awachter@bluewin.ch

Bergstrasse 40, 7303 Mastrlis, P: 081 322 95 57, Mobile: 079 677 53 33, E-Mail: thomas@megusta.ch

Oberbüntenstrasse 3, 7323 Wangs, Mobile: 079 774 86 52, E-Mail: wz_bedachungen@hotmail.com

Ortler

Freitag/Samstag, 11./12. September 2015

Leitung: Heinz Wohlwend

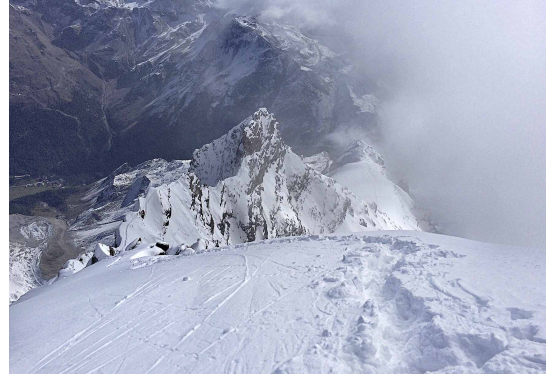
Teilnehmende: David Bislin, Monika Kalberer, Saskia Mannhart, Judith Rupp, Angela Wohlwend

Fotos Monika Kalberer



Am Freitag startete die Tour auf den Ortler mit einer Autofahrt über Flüela- und Ofenpass nach Sulden. Am späteren Nachmittag trafen wir in der Hintergrathütte ein und genossen die Gastfreundschaft der Südtiroler Wirtcrew. Am Samstagmorgen starteten wir im Schein der Stirnlampe Richtung Hintergrat. Der Start gelang gut und wir haben ziemlich schnell an Höhe gewonnen. Der schneebedeckte Hintergrat und das Ortlermassiv zeigten sich von seiner schönsten, wenn auch schon etwas winterlicher Seite. Auf dem Gipfel des Ortlers konnte die herannahende Schlecht-

Oben: Ortler-Gipfelbild
Unten links: Ortler-Hintergrat
Unten rechts: Schlechtwetterfront



wetterfront beobachtet werden. Über die Normalroute stiegen wir zügig Richtung Payerhütte ab. Die letzte Liftfahrt nach Sulden verpassen wir eindeutig und genossen darum in der Payerhütte ein verdientes Getränk. In Sulden angekommen, führen wir wieder Richtung Schweiz los. Nach den Hirschkühen auf dem Ofenpass genossen wir noch eine Pizza in Zernez. Danke für die Tourdurchführung, Heinz und Angela.

Monika Kalberer

Piz Cavadiras Südgrat

Sonntag, 27. September 2015

Leitung: Bergführer Thomas Good
Teilnehmende: Denise Angehrn, Angela Blank, Felix Gemperli, Franz Good, Oliver Gstöhl, Kurt Janett, Regula Keller, Konrad Lieb, Christoph Maurenbrecher, Reto Rauschenbach, Bruno Riget, Bruno Tschirky,



Fotos Christoph Maurenbrecher



Was braucht es für eine gelungene Klettertour? Granit, Sonne und ein legendäres Ziel. Doch das Gelingen unserer Klettertour auf den Piz Cavadiras war anfangs fraglich. Waren die Verhältnisse zunächst perfekt, hatte es wenige Tage vor der Tour kräftig geschneit und somit war fraglich, ob wir überhaupt gehen konnten. Thomas entschied, die Tour um einen Tag zu verschieben, damit der Schnee in der wiederkehrenden Herbstsonne schmelzen konnte. Und so konnten wir die Tour doch noch starten.

Von der Kletterhalle Sargans fuhren wir mit drei gefüllten Autos nach Disentis. Nebel umhüllte das Tal und wir konnten nur ahnen, dass irgendwo da oben die Sonne scheinen musste. Bei Plan Tir fuhren wir die Forststrasse hinauf zur Casa Lavingras. Plötzlich stoppte unsere Fahrzeugkolonne.

Die Strasse ist grösstenteils unbefestigt und spitze Steine bis zu mittlerer Grösse lagen überall herum. Daher hatte Franz' Auto plötzlich einen Platten und konnte nicht weiterfahren. Rasch verteilten wir Insassen und deren Rucksäcke auf die beiden übrigen Autos und konnten zur Casa hinauffahren. Franz organisierte noch schnell den Mobilatsservice.

Gegen 8 Uhr maschierten wir los zum Einstieg am Südgrat des Piz Cavadiras. Zunächst hielt sich der Nebel auch auf 2000 Meter hartnäckig und erst als wir kurz vor dem Einstieg bei Moutta dil Tir angekommen waren, kam die Sonne hervor und liess für den Rest des Tages die Welt darunter im Nebelmeer verschwinden. Dieses Hochgefühl steigerten wir nun und kletterten in zirka 14 Seillängen den Südgrat teils über Felstürme, teils über Platten-

wände in feinstem Granit, dazwischen aber auch am kurzen Seil hinauf zum Gipfel.

Ein Blick ins Wandbuch verriet, dass die Route nicht allzu oft begangen wird. Die Schwierigkeiten lagen zwischen 2a und an einer kleinen Stelle 5. Meistens aber kletterten wir im vierten Grad bis 4c. Wegen des Schnees zogen wir die mitgebrachten Kletterfinken erst an den höher gelegenen Schlüsselstellen an, um einigermaßen trockenen Fusses auf den Gipfel zu gelangen. Insgesamt kletterten sieben Seilschaften mit jeweils zwei Teilnehmenden.



Diese doch grosse Gruppe führte teilweise zu längeren Wartezeiten, weshalb wir erst gegen 15 Uhr am Gipfel angelangt waren. Als die letzten Gruppen dort ankamen, hatten sich die ersten Seilschaften bereits an den Abstieg gemacht. Dieser führte über den Blockgrat zum 2964 Meter hohen Brichlig, dem eigentlich höchsten Punkt an diesem Tag. Der Blockgrat und in der Folge der Abstieg den Westgrat hinunter lagen immer wieder im Schnee, der das Gehen nicht unbedingt erleichterte.

Vom Westgrat seilten wir drei Seillängen ab hinunter zur Terasse an der Brichlig-Südwand. Dies ging angesichts der Gruppengösse relativ schnell. Von dort ging es weiter mit einem kleinem Gegenanstieg auf den Brunnipass. Auch dort fanden wir die Blockfelsen teilweise ein-

geschneit vor. Am Brunnigpass genossen wir in der schon beginnenden Abendsonne gegen 18 Uhr das Panaorama rund um den Brunnifirn unter uns. Nun mussten wir uns beeilen, um von Brunnipass wieder hinunter zu den Autos zu gelangen.

Auf zunächst gut blau-weiss markiertem Alpinweg und in der Folge rot-weissem Wanderweg folgend gelangten wir gerade noch rechtzeitig gegen 19 Uhr vor Eintritt der Dunkelheit zu den Autos. Bereits schon früher waren Franz und ein paar andere vorausgegangen, um sich um das Auto zu kümmern, welches während der Tour von einer Garage abgeholt und mit neuen Reifen ausgestattet worden war. Inzwischen war es dunkel und wir fuhren die Forststrasse hinunter nach Disentis, stets ausschauhaltend nach spitzen Steinen – noch eine Reifenpanne wäre wohl zuviel gewesen.

In Trin stiessen wir auf die anderen, die sich gemeinsam mit Franz zur Autogarage aufgemacht hatten. Wir luden wieder teilweise in Franz' Auto um und etwas bequemer konnten wir nun die Heimreise antreten. Inzwischen war es nach 20 Uhr und ein gemeinsamer Ausklang irgendwo bei feinem Essen wäre

sicher ein schöner Abschluss gewesen. Doch die vorangeschrittene Zeit liess uns den Hunger aufschieben. So verabschiedeten wir uns ausnahmsweise einmal vor einer Autogarage zwischen lauter Occasionsfahrzeugen, Autoreifen und einem Garagisten, der froh war, endlich Feierabend machen zu können.

Unsere Fahrgemeinschaft jedenfalls kam gegen 22 Uhr in Sargans an. Ich denke, für alle sprechen zu können, wenn ich sage, das allfällige «Après-Klettern» holen wir bestimmt nach. Wichtig nur, dass es «nur» eine Reifenpanne war und alle heil nach Hause gekommen sind.

Thomas, herzlichen Dank für diese eindrückliche und fantastische Klettertour, deine Geduld mit uns und natürlich deine kompetente Führung.

Christoph Maurenbrecher

Bergwanderung Wägitalersee – Klöntalersee

Mittwoch, 3. Juni 2015

Leitung: Vreni Loosli
17 Teilnehmende

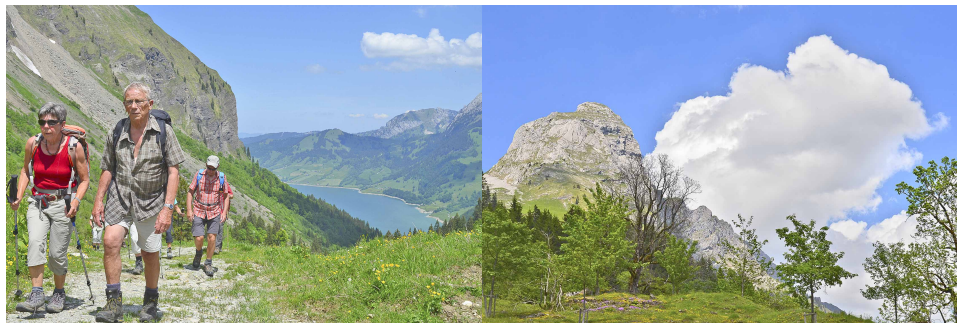


Fotos Ernst Dornbierer

Vreni hat gutes Wetter bestellt für diese Wanderung. Ganz früh am Morgen bringen uns Bahn und Postauto nach Innerthal zur Staumauer des Wägitaler-sees. Die Sicht über den See mit den vielen kleinen Booten am Ufer ist wunderschön. Ein kurzes Stück gehen wir dem See entlang, dann gehts gleich steil und steinig

bergwärts. Unter uns zeigt sich immer wieder der See.

Wir wandern über den Fläschlipass zur Fläschlihöhe, über sumpfigen Boden führen Holzstege, auf den Wiesen blühen verschiedene Orchideen, Akelei, goldgelbe Dotterblumen, Enzian und sogar Maieriesli. In den Bäumen singen die Vögel und



Rosmarie erkennt sie an ihrem Gesang: Rotbrüstli, Zilp-Zalp, Wintergoldhähnchen, Tannenmeisen, Zaunkönig und immer wieder ruft der Kuckuck.

Wir wandern weiter durch den Brämerein zum Schwialppass. Nach zirka fünf Stunden Marschzeit, kurz vor der Passhöhe, kommen wir an einen Brunnen; Wasser ist genau das, was wir brauchen, und alle füllen die leeren Trinkflaschen auf. Auf der Passhöhe eine letzte kleine Pause mit Sicht auf die Glarner Alpen, dann gehts abwärts Richtung Klöntal. Unsere Kondition wird nochmals gefordert; ein schmaler, sehr steiler Waldweg führt uns nach Richisau. Im Restaurant müssen wir nicht lange auf ein kühles Bier und die gewünschte Glace warten; ein überaus freundlicher Wirt bedient uns. Wir geniessen es, ebenso die gemütliche Postautofahrt nach Glarus.

Vreni, du hast uns einen unvergesslichen Tag geschenkt, herzlichen Dank.

Heidi Vinzenz

Bergtour Piz Beverin

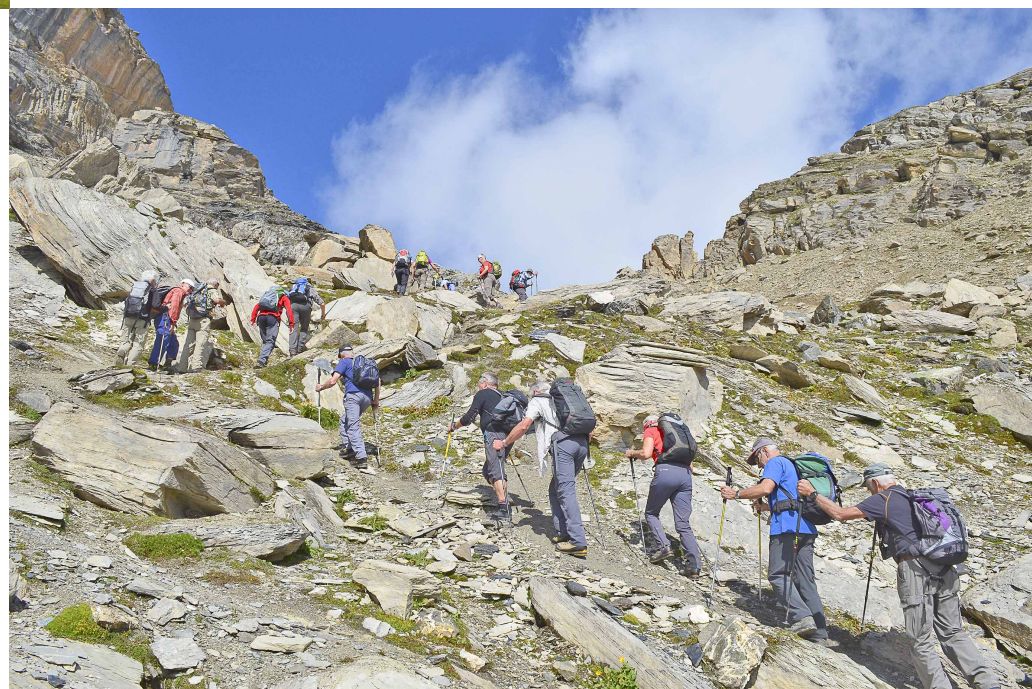
Mittwoch, 9. September 2015

Leitung: Markus Letta
18 Teilnehmende

Gemäss Abmachung starten wir um 8 Uhr mit den Privatautos beim Parkplatz Heidi-land und fahren direkt nach Lohn. Markus entscheidet sich für die verkürzte Variante. Wir fahren daher mit den Autos weiter hoch zur Alp Mursenas (1932 m).

Um 9.30 Uhr nehmen wir den Aufstieg zum Beverin in Angriff. Leichte Bewölkung begleitet uns über Alpweiden Richtung Grat zum Beverin Pintg (2587 m). Wir gehen geradeaus über die Alp Nursin zur Beverinlücke (2826 m).

Nun gehts dem Beverin an den Kragen! Nach einer kurzen Rast erreichen wir um zirka 12.15 Uhr den Gipfel. Heute lässt die





Fotos Markus Letta

Aussicht vom Beverin aus zu wünschen übrig. Wir vermissen den Anblick des südwestlich gelegenen Bruschgorns (3056 m). In südlicher Richtung der Pizzo Tambo (3279 m), leider in Wolken gehüllt.

Nun räumt uns Markus Zeit für die Verpflegung ein. Was für ein wunderbarer Ausblick jetzt! Weit in der Ferne, in südöstlicher Richtung erheben sich imposante mit Gletschern bedeckte Berge. Gehören diese zum Bergell?

Um 13 Uhr steigen wir ab. Nun erreichen wir die berühmte Metallleiter. Sie ist gut besteigbar. So geht alles im Nu! Wir kommen zurück zur Einmündung Beverin Pintg, dann zu unseren Autos. Die Beizeinkehr in Lohn ist ein echter kulinarischer Höhepunkt.

Begeistert ob der schönen Alplandschaft und dem Blick zu Tal kehren wir nach Hause zurück. Herzlichen Dank dir, Markus, für die erlebnisreiche Bergtour.

Hanspeter Kressig



Bergwanderung Stauberer – Hoher Kasten

Mittwoch, 30. September 2015

Leitung: Markus Letta; 15 Teilnehmende



Ab Frumsen bei der Seilbahn (450 m) tritt die erste, die kleinere Gruppe zum langen Aufstieg an. Ein herrlicher Herbsttag begleitet diese auf dem Weg Richtung Stauberer. Zuerst geht es durch den Wald und dann in offener Natur, umrahmt von prächtigen Herbstfarben, stetig ansteigend zur Voralp. Nach drei Stunden wird der Staubererfirn erreicht. Wunderschön rückt jetzt auf der Appenzellerseite die Ebenalp, das Berggasthaus Schäfler mit dem dominierenden Säntis ins Blickfeld. Nur noch wenige Minuten sind bis zum Bergrestaurant Staubern (1751 m) zurückzulegen, wo Markus mit der zweiten Gruppe – sie ist mit der Seilbahn hochgefahren – ebenfalls das Wirtshaus erreicht.

Nach einem feinem Glas Weisswein auf der Terrasse geniessen wir nun zusammen das Mittagessen und gehen gemeinsam um 13 Uhr weiter. Von unten steigt langsam Nebel auf. Der Gratweg liegt im Schatten, ist feucht und rutschig. Bis zum nahen Rorgrat (1590 m) führt die Wanderung im welligen Gelände leicht abwärts. Bald schon streifen uns die ersten Nebelschwaden und nach kurzem Aufstieg erreichen wir beim Drehrestaurant unser Ziel Hoher Kasten (1795 m). Zufrieden

Blick vom Hohen Kasten

Fotos Christian Göldi / Markus Letta

treten wir nach kleiner Pause den Rückweg an, gleiten mit der Bahn nach Brülisau hinab und fahren weiter heimwärts.

Danke Markus, wir haben einen anspruchsvollen und tollen Wandertag erlebt.

Vreni Loosli

Bergwanderung Regitzerspitz übers Leiterli von Fläsch

Samstag, 10. Oktober 2015

Leitung: Ernst Rhyner

Teilnehmende: Theres, Georg, Christian, Karl, Anita

Zu einer sehr humanen Zeit um 9 Uhr war Treffpunkt am Parkplatz in Fläsch. Nicht alle waren zur richtigen Zeit am richtigen Ort präsent. Danke, dass ihr auf mich gewartet habt!

Gemütlich machte sich die überschaubare Gruppe Wanderfreudiger auf den

Weg, an grossen Birnbäumen vorbei, welche rotbraun durch den Nebel leuchteten. Alle waren schon einmal auf dem anvisierten Aussichtspunkt gewesen, aber Ernst hatte eine besondere Route gewählt. An Reben vorbei gelangten wir in den Wald, wo wir bald einmal einen schmalen Weg in Angriff nahmen. Immer steiler wurde der Weg, Seile waren hilfreich und plötzlich standen wir vor der ersten Leiter. Es tropfte leicht aus dem Nebel und von den Bäumen. Zum Glück war der Untergrund trocken, so war es für niemanden ein Problem, diese Steilstücke und Leitern hinter sich zu bringen. Oben geht es dann weiter über verwaiste Alpweiden und Waldstücke. Im Nebel erscheinen leuchtende Buchen und imposante Föhren. Auch unsere Kenntnisse zu verschiedenen Pilzen können wir prüfen.

Die Aussichtsplattform haben wir zuerst ganz für uns und lassen uns unser Picknick inklusive Gipfeltrunk schmecken. Leider ohne Aussicht nach Fläsch und ins Tal. Immerhin ganz leicht wärmt uns eine bleiche Sonne den Rücken. Auf der normalerweise begangenen Route führt uns Ernst schliesslich wieder zurück nach Fläsch, wo wir in einem Torkel bei Kaffee und bestem Wein aus der Herrschaft noch ein wenig das Zusammensein geniessen.

Vielen Dank, Ernst, für die Idee zu dieser spezielle Aufstiegsvariante zum Regitzerspitz und deine kompetente und freundliche Führung!

Anita

Wanderung Maschgenkamm – Spitzmeilenhütte

Dienstag, 13. Oktober 2015

Leitung Vreni Loosli

Teilnehmende: Elisabeth, Sonja, Heidi, Karl, Georg, Christian, Herlinde, Therese



Eine Gruppe wetterfester Pizöler traf sich um 9.30 Uhr bei der Seilbahn Tannenboden und gleich ging die Fahrt hoch zum Maschgenkamm auf 2020 Meter. Der bedeckte Himmel hinderte uns nicht, die Wanderung über Zigerfurgglen – Calans zur Spitzmeilenhütte unter die Füsse zu nehmen. Zügig gingen wir auf gut erhaltenem Weg mit ab und zu leichter Steigung. Wir begegneten Familien mit Kindern, die das Hüttenleben genossen haben und auch im Matsch gelaufen sind; die Kleider der Kinder waren das Abbild der Natur.

Zur Mittagszeit erreichten wir die Spitzmeilenhütte; wir wurden erwartet, da auch keine weiteren Gäste anwesend waren. Wir setzten uns gerne in die warme Stube, wo uns das Mittagessen aufgetischt wurde. Es schmeckte allen und nach gutem Wein und Kaffee mit und ohne Schlagrahm ging es immer noch trocken weiter zur Alp Fursch, dann hoch zur Maschgenlücke und wieder zur Seilbahn.

Nun steigen wir gerne in die Seilbahn, da es anfang zu nieseln und dichter Nebel uns umhüllte. In der Talstation gingen wir noch gemütlich zum wohlverdienten Umtrunk und waren froh, trocken angekommen zu sein, da der angekündigte Sturm mit starkem Regen eingesetzt hatte.

Vielen Dank, Vreni, für die kompetent geführte Wanderung, es war ein schöner Tag.

Therese

Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

KiBe

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 9.1	Kamor	ST	L	Regula Keller	081 740 53 19
Sa. 30. bis So. 31.1.	Iglutour			BF Alfons Kühne	081 771 40 17
Sa. 28.2.	Schnupper-Ski- und -Snowboardtour	ST	WS	BF Alfons Kühne	081 302 50 44

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 9.1	Kamor	ST	L	Regula Keller	081 740 53 19
So. 17.1	Ski- und Snowboardtour Safiental	ST	WS	Felix Röthenbacher	079 423 86 45
Sa. 30.1.	Freeriden Disentis			BF Roman Hinder	079 821 55 38
Sa. 20.2.	Grosshorn und Chli Hüreli	ST	L	Regula Keller	081 740 53 19
Sa. 20.2.	Mondscheinschneeschuhtour mit Fondue	SST	WS	Reto Hobi	081 302 71 62
Sa. 27. bis So. 28.2.	Skitour Monstein mit Zelt	ST	WS	Felix Röthenbacher	079 423 86 45

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 9.1	Piz Scalotta	ST	WS+	Bruno Tschirky	079 815 66 28
Sa. 9.1	Kamor	ST	L	Regula Keller	081 740 53 19
Fr. 15.1.	Büelenhorn	ST	WS+	Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa. 16.1	Skisafari zwischen Gross Mythen und Hoch Ybrig	ST	WS	David Bütikofer	077 400 15 19
Do. 21.1.	Vollmondskitour Flumserberg	ST	L	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 23. bis Mo. 25.1.	Skitouren im Engadin	ST	L	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 30.1.	Arosler Schwarzhorn	ST	WS	Christoph Maurenbrecher	00423232467
Sa. 6.2.	Skitour Region Davos	ST	ZS-	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 6.2.	Mutteristock	ST	ZS-	Bruno Tschirky	079 815 66 28
Do. 11.2.	Feldis – Ragutahütte	BW	T2	Karl Meier	081 723 37 05
Sa. 13. bis Mo. 15.2.	Skitouren Bündner Oberland	ST	ZS-	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Do. 18.2.	Vollmondskitour Flumserberg	ST	L	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 19.2.	Zapporthorn	ST	WS+	Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa. 20.2.	Grosshorn und Chli Hüreli	ST	L	Regula Keller	081 740 53 19
Sa. 20.2.	Mondscheinschneeschuhtour mit Fondue	SST	WS	Reto Hobi	081 302 71 62
Sa. 20.2.	Piz Tumpiv	ST	WS	Stefan Rupp	081 302 67 38
So. 21.2.	Wengispitz	ST	WS-	Christoph Maurenbrecher	00423232467
Mi. 24.2.	Skitouren im Piemont	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
So. 29.2. bis Fr. 4.3.	Skitourenwoche Diemtigtal	ST		BF Meinrad Tuor	079 298 18 75

Legende:

BF = Bergführer BW = Bergwanderung SST = Schneeschuhtour ST = Skitour

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm

Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeitsskalen.html>

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs
Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92
alpinsport@bluewin.ch

Skitour Fadeuer

Datum: Dienstag, 5. Januar 2016
Leitung: Georg Marugg
Besammling: 9.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland mit PW (Autos füllen)
Bewertung: L, 650 Hm Aufstieg
Kosten: ca. Fr. 12.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Sonntag, 3. Januar 2016, an: Georg Marugg, Pramalinis 12, 7307 Jenins Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 4. Januar 2016, 18.00 bis 20 Uhr
Anmerkung: Einführungstour, auch für weniger Geübte!

Skitour Eggberg

Datum: Samstag, 9. Januar 2016
Leitung: Lilo Müller
Besammling: 8.30 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland
Bewertung: L, 740 Hm Aufstieg
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Mittwoch, 6. Januar 2016, an: Lilo Müller, Casaltastrasse 5, 8892 Berschis Telefon: 081 733 24 60
Mobile: 079 361 08 33
E-Mail: lilo.mueller@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 8. Januar 2016, 19.00 bis 20.00 Uhr, Telefon 079 361 08 33

Skitour Piz Martegnas – Ziteil – Curvér Pintg da Taspegn

Datum: Dienstag, 12. Januar 2016
Leitung: Ivo Akermann
Besammling: 8.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland mit PW
Bewertung: WS+, 730 Hm Aufstieg, 3h
Kosten: ca. Fr. 48.– (PW, Bus und Lifte)
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Samstag, 9. Januar 2016, an: Ivo Akermann, Kleestrass 3, 9472 Grabs Telefon: 081 771 63 08
E-Mail: ivo.akermann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 11. Januar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr
Anmerkung: Genussreiche, lange Abfahrten (1900 m nach Tiefencastel, 1500 m nach Mon) Aufstieg je nach Schneeverhältnissen nur bis Ziteil oder alternativ von Stierva auf den Feil N-Gipfel (2442 m), 1070 Hm, 3h

Wanderung Panoramaweg Obersaxen

Datum: Dienstag, 19. Januar 2016
Leitung: Karl Meier
Besammling: Im Zug Buchs ab 8.15 Uhr, Sargans ab 8.27 Uhr, Bad Ragaz ab 8.32 Uhr

Bewertung: T 2
Kosten: ca. Fr. 30.–
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Freitag, 15. Januar 2016, an: Karl Meier, Zürcherstr. 57, 7320 Sargans Telefon: 081 723 37 05
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 18. Januar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr
Anmerkung: Bei genügender Beteiligung Kollektivbillett ab Sargans.

Skitour Hüeneri

Datum: Donnerstag, 21. Januar 2016
Leitung: Niklaus Ackermann
Besammling: 8.00 Uhr, Dorfplatz Mels
Bewertung: WS, Aufstieg 1070 Hm
Kosten: Autospesen
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Montag, 18. Januar 2016, an: Niklaus Ackermann, Eschenweg 2, 8889 Plons Telefon: 081 723 29 28
E-Mail: niklaus.ackermann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 20. Januar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr

Wanderung Sommersberg – Gäbris

Datum: Dienstag, 26. Januar 2016
Leitung: Margrit Dornbierer
Besammling: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans; 8.15 Uhr, Bahnhof Buchs; 8.40 Uhr, Bus-Bahnhof Altstätten; 8.48 Uhr, Altstätten Stadt; 9.07 Uhr, Gais;
Bewertung: T2, ca. 430 m Auf- und Abstieg; ca. 10 km, 3 1/4 bis 3 3/4 h je nach Schnee Kollektiv Ostwind ab Buchs ca. Fr. 11.50, Mittagessen Rest. Gäbris Fr. 21.50
Teilnehmerzahl: 20 bis 25
Anmeldung: bis Samstag, 23. Januar 2016, an: Margrit Dornbierer, Dachsweg 8, 9470 Werdenberg Telefon: 081 771 40 17
Mobile: 076 455 12 61
E-Mail: margrit.dornbierer@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 25. Januar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr
Anmerkung: Verschiebedatum, Donnerstag, 4. Februar 2016

Skitour St. Antönien

Datum: Donnerstag, 28. Januar 2016
Leitung: Georg Marugg
Besammling: 8.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland mit PW, (Autos füllen)
Bewertung: WS, ca. 4 h, 1050 Hm Aufstieg

Kosten: ca. Fr. 12.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Montag, 25. Januar 2016, an: Georg Marugg, Pramalinis 12, 7307 Jenins Telefon : 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 27. Januar 2016, 18 bis 20 Uhr

Skitour Riein – Cauma – Valendas

Datum: Dienstag, 2. Februar 2016
Leitung: Ivo Akermann
Besammling: 7.30 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland mit PW
Bewertung: WS, 970 Hm Aufstieg, 3h, Abfahrt durch steile Waldschneise (ZS) des Chrüzliwaldes oder durch Waldteil (WS)
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Samstag, 30. Januar 2016, an: Ivo Akermann, Kleestrass 3, 9472 Grabs Telefon: 081 771 63 08
E-Mail: ivo.akermann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 1. Februar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 081 771 63 08

Skitour Schilt

Datum: Dienstag, 9. Februar 2016
Leitung: Niklaus Ackermann
Besammling: 8.00 Uhr, Parkplatz Manor Sargans (hinten links)
Bewertung: WS, Aufstieg 720 Hm
Kosten: Autospesen + Skilift
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Samstag, 6. Februar 2016, an: Niklaus Ackermann, Eschenweg 2, 8889 Plons Telefon: 081 723 29 28
E-Mail: niklaus.ackermann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 8. Februar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr

Bergwanderung Feldis – Ragutahütte

Datum: Donnerstag, 11. Februar 2016
Leitung: Karl Meier
Besammling: Zug Buchs ab 8.15 Uhr, Sargans ab 8.27 Uhr, Bad Ragaz ab 8.32 Uhr
Bewertung: T 2
Kosten: ca. Fr. 22.–
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Montag, 8. Februar 2016, an: Karl Meier, Zürcherstrasse 57b, 7320 Sargans Telefon: 081 73 37 05
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 10. Februar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr
Anmerkung: Bei genügender Beteiligung Kollektivbillett ab Sargans

Seniorenskitourenwoche

Datum: Montag, 15. Februar 2016 bis Samstag, 20. Februar 2016
Leitung: Thomas Wälti
Anmeldung und Auskunft: bis Montag, 8. Februar 2016, an: Thomas Wälti, Bergstrasse 40, 7303 Mastrils Telefon: 081 322 95 54

Schneeschuhtour Schwägalp – Kronberg

Datum: Mittwoch, 17. Februar 2016
Leitung: Verena Loosli
Besammling: im Zug: Sargans 7.36 Uhr, Buchs 7.48 Uhr
Bewertung: WT1
Kosten: Bahn und Bus Fr. 30.– und Mittagessen
Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Anmeldung: bis Montag, 15. Februar 2016, an: Verena Loosli, Arvenstrasse 3, 8873 Amden Telefon: 055 611 14 82
E-Mail: verena.loosli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 16. Februar, 18.00 bis 19.00 Uhr, Telefon 055 611 14 82

Skitour Guggernüll von Tamboalp

Datum: Dienstag, 23. Februar 2016
Leitung: Ivo Akermann
Besammling: 8.30 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland mit PW
Bewertung: WS, 850 Hm Aufstieg, 2 1/2 h
Kosten: ca. Fr. 40.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Samstag, 20. Februar 2016, an: Ivo Akermann, Kleestrass 3, 9472 Grabs Telefon: 081 771 63 08
E-Mail: ivo.akermann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 22. Februar, 18.00 bis 19.00 Uhr
Anmerkung: Dankbare Skitour, die durch die Benützung der Skiliftanlagen von Splügen erleichtert wird.

Bergwanderung Brülisau – Plattenbödeli

Datum: Donnerstag, 25. Februar 2016
Leitung: Karl Meier
Besammling: Im Zug Sargans ab 8.00 Uhr, Sevelen ab 8.07 Uhr, Buchs ab 8.15 Uhr
Bewertung: T 2
Kosten: ca. Fr. 22.–
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Montag, 22. Februar 2016, an: Karl Meier, Zürcherstrasse 57b, 7320 Sargans Telefon: 081 723 37 05
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 24. Februar 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr
Anmerkung: Bei genügender Beteiligung Kollektivbillett ab Sargans.


Spenglerei Sanitär AG

KUBIK

Groffeldstrasse 8 9470 Buchs
Tel. 081 756 14 30 Fax 081 756 22 64
info@kubik-ag.ch www.kubik-ag.ch

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN UHREN-TECHNOLOGIE



Empfohlener Publikationspreis: 1125 CHF

TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY
IN TOUCH WITH YOUR TIME

TISSOT
SWISS MADE SINCE 1853
INDEPENDENT SINCE 1985

Experience more at www.t-touch.com

Letta

UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs · www.letta-buchs.ch

10. Jubiläumslauf



14. Februar 2016
www.altiski.ch



HEIDLAND

Altiski CLASSIC

Fun – Der Spass am Abenteuer für Geniesser und Einsteiger.

+800 / -800 Höhenmeter

Altiski SPEED

Ambitioniert – Die Herausforderung für ambitionierte Skitourenläufer.

+1'300 / -1'300 Höhenmeter

Altiski EXTREME

Elite – Die Marathon-Extremstrecke für Top-Athleten.

+2'800 / -1'900 Höhenmeter